

wir machen das

إنما نفع

we're doing it



FREIHEIT(EN) IN UNSICHEREN ZEITEN

Ausgewählte Ergebnisse der Umfrage im Rahmen des Projekts
„Demokratie? Eine Frage der Verfassung!“ von wearedoingit e.V.
in Kooperation mit der Universität Bielefeld

Dr. Bastian Rottinghaus, Uta Rüchel

Demokratie? Eine Frage der Verfassung! –

ein Projekt von WIRMACHENDAS in Zusammenarbeit mit der Professur für
Zeitgeschichte von Prof. Dr. Christina Morina an der Universität Bielefeld.

Das Projekt von WIRMACHENDAS wird gefördert durch die BpB.

Umfrage: Freiheit(en) in unsicheren Zeiten

- Selbstadministrierte Online-Umfrage (mit lime survey) im Juni/Juli 2020
- Bewerbung: Umfeld von WIRMACHENDAS, Uni Bielefeld sowie durch facebook-posts im Umfeld der 5 Veranstaltungsorte (Verbreiterung der sozialen Zusammensetzung der Teilnehmenden)
- Teilnahme: Knapp 3.000 Aufrufe; 2104 beantworteten den ersten Teil vollständig; 1994 Personen den gesamten Fragebogen
- Auswertung: Dr. Bastian Rottinghaus

<https://wirmachendas.jetzt/demokratie-eine-frage-der-verfassung/>

Ergebnisse

Art der Stichprobenziehung erbrachte folgende Verzerrungen in der Stichprobenszusammensetzung im Vergleich zur deutschen Wohnbevölkerung:

- Befragte sind deutlich höher gebildet (76 % haben Abitur oder Hochschulabschluss)
- Die mittleren Altersklassen zwischen 30 und 65 Jahren sind überrepräsentiert
- Frauen sind mit 58 % überrepräsentiert
- Personen mit Migrationshintergrund (6 %) unterrepräsentiert
- Befragte aus urbanen Räumen sind überrepräsentiert

Hauptkomponentenanalyse der subjektiven Wahrnehmungen der Corona-Maßnahmen und Institutionen (varimax, Faktorladungen)			
	Vertrauen in Institutionen	Verteidigung Grundrechte	Partikuläre Ethik
Wieviel Vertrauen haben Sie in die Verfassungsgerichte auf Landes- und Bundesebene?	,872	,023	-,019
Wieviel Vertrauen haben Sie, dass die Bundesregierung die richtigen Entscheidungen trifft?	,845	-,263	-,003
Auf die Verfassungsgerichte ist Verlass. Sie sorgen für die Verteidigung der Grundrechte.	,806	-,068	,016
Wieviel Vertrauen haben Sie, dass die Landesregierung die richtigen Entscheidungen trifft?	,782	-,224	,013
Wird Ihre eigene Meinung in den öffentlich-rechtlichen Medien repräsentiert?	,767	-,121	-,094
Wie wichtig ist die Beachtung und Diskussion des Grundgesetzes Ihrer Meinung nach in der Krise?	-,004	,809	-,033
Grundrechtsdebatten sind ein Luxus, den man sich in Krisenzeiten nicht leisten kann.	,162	-,723	,078
Wie intensiv sollten diese Entscheidungen öffentlich diskutiert werden?	-,231	,701	,023
Der/die Einzelne muss sich für seine Rechte einsetzen.	-,081	,607	-,003
Die Risikogruppen sollten freiwillig zuhause bleiben.	,045	,144	,755
Es sollten keine Unterschiede gemacht werden.	,085	,036	-,699
Die Risikogruppen sollten per Verordnung isoliert bzw. abgeschirmt werden.	-,011	-,178	,690
Aufgeklärte Varianz in %	28,5	18,6	12,9

Ergebnisse

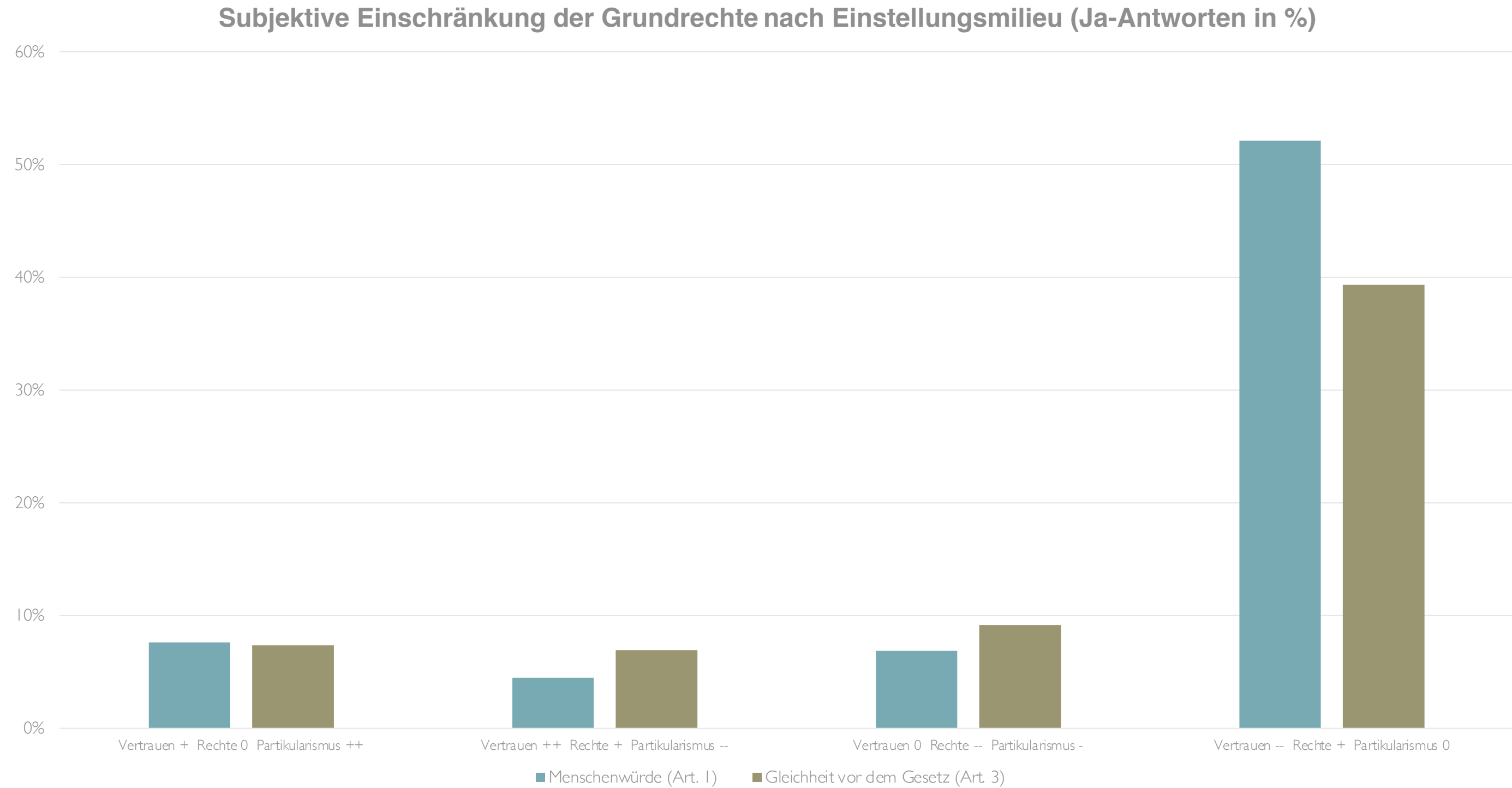
Relative Größe der Einstellungsmilieus in %	
Milieu 1: Vertrauen + Rechte 0 Partikularismus ++	23
Milieu 2: Vertrauen ++ Rechte + Partikularismus --	18
Milieu 3: Vertrauen 0 Rechte -- Partikularismus -	28
Milieu 4: Vertrauen -- Rechte + Partikularismus 0	31
Gesamt	100
(N=)	(1586)

Ergebnisse

Relative Häufigkeiten sozialer Merkmale nach Einstellungsmilieus in %

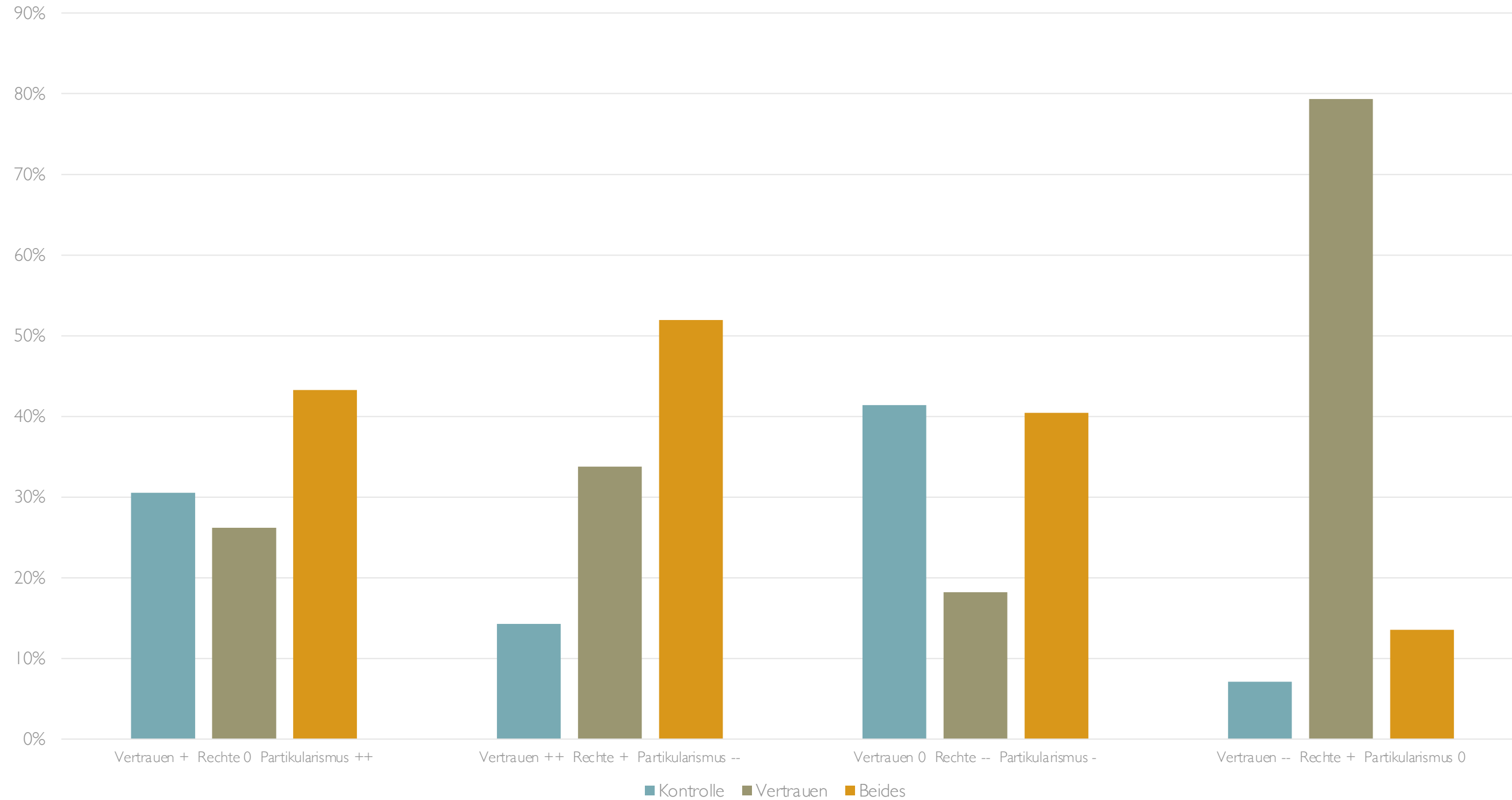
		Einstellungsmilieus			
		Vertrauen + Rechte 0 Partikularismus ++	Vertrauen ++ Rechte + Partikularismus --	Vertrauen 0 Rechte -- Partikularismus -	Vertrauen -- Rechte + Partikularismus 0
<i>Geschlecht</i>	weiblich	53,7	57,0	62,9	57,0
	männlich	46,3	43,0	37,1	43,0
<i>Bildung</i>	Ohne beruflichen Bildungsabschluss	1,5	1,1	2,1	1,2
	Berufsausbildung (Fach-)	19,2	11,6	26,2	28,2
	Hochschulreife	25,9	20,6	28,6	30,4
	Hochschule	53,4	66,7	43,0	40,2
<i>Alter</i>	unter 30	27,6	12,5	18,9	12,2
	30 bis unter 45	28,9	32,9	29,5	32,0
	45 bis unter 65	37,9	43,9	44,1	50,1
	65 und älter	5,6	10,6	7,6	5,6
<i>Migrations- hintergrund</i>	nein	89,6	97,2	96,3	96,8
	ja	10,4	2,8	3,7	3,2
<i>Erhebungs- gebiet</i>	Westen	66,1	67,1	70,6	66,6
	Osten	33,9	32,9	29,4	33,4
<i>Bevölkerungs- dichte</i>	< 500	18,9	16,5	21,8	29,5
	500 - 999	13,1	6,7	13,5	14,2
	1000 - 2499	44,7	41,1	48,5	42,2
	> 2499	23,3	35,7	16,3	14,2

Ergebnisse

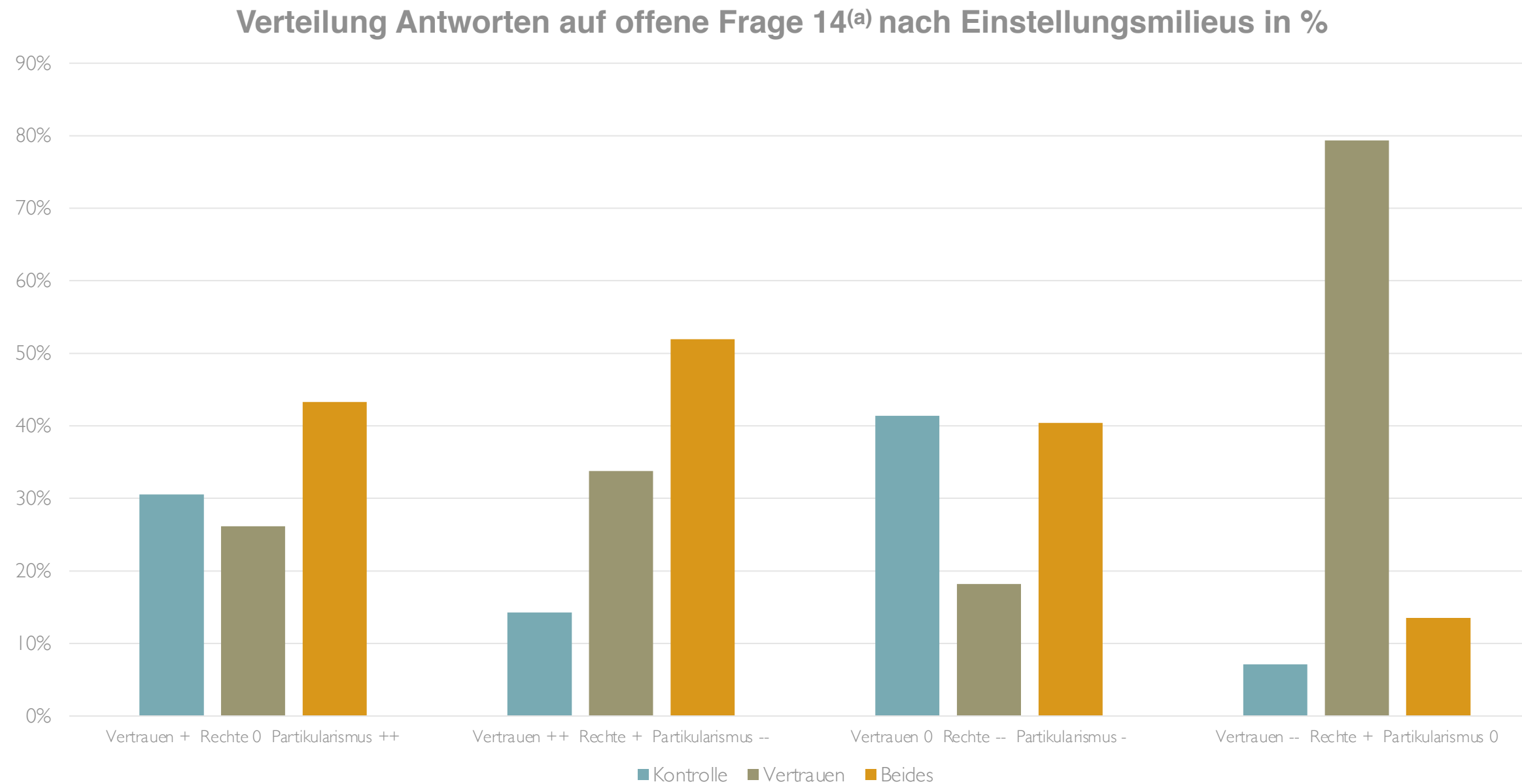


Ergebnisse

Verteilung Antworten auf offene Frage 14^(a) nach Einstellungsmilieus in %



Ergebnisse



^(a)Frageformulierung: „Sollte die Bundesregierung bei der Umsetzung ihrer Maßnahmen eher auf Kontrolle und Bestrafung setzen oder auf Einsicht und Vertrauen?“

Ergebnisse

Einflussfaktoren auf „Vertrauen in Institutionen“ (OLS-Regression)			
	b		beta
(Konstante)	,374		
<i>Soziodemographie</i>			
Alter in Jahren	-,001		-,015
Geschlecht: Männlich	,019		,009
Mittlere Bildung ^(a)	,152	*	,068
Hohe Bildung ^(a)	,462	***	,232
Migrationshintergrund	,102		,024
<i>Kontextfaktoren</i>			
Bevölkerungsdichte	,076	***	,107
Erhebungsgebiet: Ost	-,099		-,046
<i>Mediennutzung</i>			
Social Media als Informationsquelle ^(b)	-,222	***	-,303
Adj. R ² = .158			
N= 1430			
<p>*p< 0,05; **p< 0,01; ***p< 0,001</p> <p>^(a) Dummy-codiert; Berufsausbildung und weniger = „niedrige Bildung“ (Referenzkategorie) , (Fach-)Abitur = „mittlere Bildung“, Hochschulabschluss = „hohe Bildung“</p> <p>^(b) Frageformulierung: „Wie wichtig sind die Informationen und Diskussionen in sozialen Netzwerken für Sie?“; Antworten auf fünfstufiger Likertskala ohne ausformulierte Zwischenwerte</p>			

Fazit

- Hoffnungsvoller Befund für die demokratische Gesellschaft: Einschränkung von Grundrechten muss gut begründet und jederzeit zu hinterfragen sein (84 %)
- Mehrheit neigt zu einer auf das Gemeinwohl orientierten Ethik: Zustimmung zu Beschränkungen der individuellen Freiheit im Zusammenhang mit Corona, auch wenn das eigene Wohl und das der Verwandten und Freunde nicht betroffen ist (75 %)
- Zwei Drittel für eine Gemeinwohl orientierte Ethik über soziale und nationale Grenzen hinweg: Bereitschaft, vorübergehend auf individuelle Freiheitsrechte zu verzichten, um Klimaziele zu erreichen, Fluchtursachen zu bekämpfen oder mehr soziale Gerechtigkeit zu verwirklichen (68 %)
- Wachsende gesellschaftliche Spannung im Hinblick auf das Vertrauen in Institutionen und öffentlich-rechtliche Medien hat in der Pandemielage weitreichende Konsequenzen, enge Verknüpfung mit der subjektiv wahrgenommenen Betroffenheit von den Corona-Maßnahmen

Offene Fragen

- Vertrauen als Einbahnstraße?
- Blindes obrigkeitsstaatlich orientiertes oder staatsbürgerlich aufgeklärtes Vertrauen?
- Zusammensetzung des 4. Milieus?
- Zusammenhang zwischen Vertrauen, Repräsentanz und Orientierung auf das Gemeinwohl?

wir machen das

إنما نفعل

we're doing it

Kontakt

Dr. Bastian Rottinghaus

bastian.rottinghaus@gmail.com

Uta Rüchel

Projektleitung Demokratie? Eine Frage der Verfassung!

WIR MACHEN DAS / wearedoingit e.V.

ruechel@wirmachendas.jetzt